

**Lauken** (Ortsname) s. *Luft*.  
**läuken** (*lēgan*) 'leugnen' [Ndeb. (selten), Obab.].  
**lauksen** 'zehn' [Geheimspr. d. Vogelsberger Maurer].  
 Herkunft? S. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 128, 205.  
**Laul** M. 'unzuverlässiger Mensch' [Li-Mühlb. Dorndf. Frickhofen].  
**laulich** \* 'lauwarm' [Eschenr.-Scho Nanzhsn.-Ma Wl-Odenhsn. Wissmar Wiss.-Di Schmalk.].  
**Laune** F. Wie schd., jedoch nicht häufig. (*Seine*)  
*Launen haben* [Uw-Oberelbert Kammerforst Dillen- 10  
 burg-Di Hemschl.-Wi] oder *Mit Launen handeln*  
 [Meudt-We] \* 'Launen, Schrollen haben'. Weit ver-  
 breiteter dafür *Mucken, Naupen* usw. *Luune*  
*zur Ärwet* 'Arbeitslust' [Fritzl.].  
**Launengeck** M. 'launenhafter Mensch' [Hillscheid-  
 Uw].  
**Launennarr** M. 'launenhafter Mensch' [Oberlahnstn.].  
**launig** 'launenhaft' [St. Goarshsn. Uw-Baumb. Ransb.].  
*Dä 'der' ess l.* [Baumb.], *is en launiger Kerl* [St.  
 Goarshsn.] usw.  
**Launsbach** (Ortsname): Rda. darüber s. *heimtun*.  
**launseln** 'mit weinerlicher Stimme bitten, quälen'  
 (wie es Kinder gern tun) [Biebrich].  
**launzeln** (?) s. *lauzeln*.  
**laupchen** 'verstohlen hinschauen und gleichzeitig hor-  
 chen' [Flb.].  
 S. das Folgende.  
**laupern, läupern** \* 'horchen' [Buch. Wollmar-Ma  
 Garbenteich-Gi]. Eine Spinnstubengesellschaft z. B.  
*laupert der andern* 'geht heimlich vor deren Haus 30  
 und horcht, was gesprochen wird' [Garbenteich].  
 Vgl. *lupchen, luppern* und die Zusammenstellung ver-  
 wandter Ausdrücke bei *lauschen*.  
**Laurentius** 'der Laurentiustag (10. August)'. *Ist*  
*Laurenti ohne Feuer, Gibts saure Gesichter heuer*  
 [Winzerregel in Oestrich-Rh]. *Laurenzje, suchs*  
*Wämsje* 'mit dem Laurentiustag ist die größte Hitze  
 vorbei, so daß man bald wieder das Wams anziehen  
 muß' [Li; ähnlich Wohnb.-Fb]. Vgl. *Lorenz*.  
**Laus** F. 1. Wie schd. Ein schmutziger Mensch *hott* 40  
*Läus ean Flüh* 'Flöhe' [Burkhardsfdn.-Gi]. *hott Leis*  
*wie Quetsche* 'dicke oder viele Läuse' [Wsl.], oder  
*wie Kolrowe dick* [Obgz.]. Kinderreim aus Groß-  
 Felda-Al: *Ach, wäs beiffe mich die Läusercher,*  
*Wäs beiffe mich die Flüh! In meinem linke Ärmel,*  
*Do setzt e ganz Arme.* Man zupft ein Kind nach-  
 einander an Stirn, Nase, Kinn und sagt dazu: *Do*  
*erren* 'ist eine' *Laus, deß baut en Haus. Do erren*  
*Mück, deß baut en Brück. Do erren Fluh, der*  
*macht suu* [Usinger Gegend; ähnlich Lützellinden- 50  
 Wl]. Man stößt seinen Kopf neckend mit dem des  
 Kindes zusammen und sagt *Da es e Laus dut gange*  
 'tot gegangen' [Usinger Gegend]. *See heuwe* 'hieben'  
*sich, daß die Leis von en löfe* [Schwalm: Hessen-  
 land 26, 92]. Durch schlechten, dünnen Kleiderstoff,  
 durch zu locker Gestricktes *kann man jäd Leis*  
*durch rääre* 'sieben' [Mtb.; ähnlich Burkhardsfdn.].  
*Da kriegt man Läuse* 'das wird einem sauer' [Fried-  
 bg.]. *M'r kann Leis d'bei gekreie* 'man kann dar-  
 über auswachsen (vor Aerger, Ungeduld usw.)' [Ob-  
 gzb. Höchst Frankf. Wett.]. *Wäs so klee äss wie e*  
*Laus, Muß m'r drah* 'tragen' *äns Haus* 'man muß  
 auch das Kleinste in Ehren halten' [Cölbe-Ma]. *Es*  
*ess keine Lus wert* 'ganz wertlos' [Ddrd.]. (Er ist

so schwach, armselig, daß er keine) *Laus miß diere*  
 'töten' *kann* [Flb.]. Dasselbe besagt (der kann) *näch*  
*kään Laus aner Witt leeren* 'an einem Strohseil  
 leiten' [Gegend von Mtb.]. *Und wenn die L. an der*  
*Bindkette geleit werd!* 'was es auch für Folgen habe  
 (wir tun das Beabsichtigte doch)' [Leun-Wl]. Ebenso  
*Un wanns Kälbchen Läuse kriegt* [Grünbg.-Gi]. *Ds*  
*Kälbche hott Läuse* 'da ist etwas nicht in Ordnung'  
 [Steinbg.-Scho]. *Wann e Laus ien Griend* 'Grind'  
 10 *kimmt, woilt* 'wühlt' *se* 'die Katze läßt das Mausen  
 nicht' [Lgstn.; ähnlich Rod am Berg-Us]. *Wem'r*  
*die Laus en de Grend setzt, da<sup>m</sup> wiewelt se* 'wenn  
 man jemand von niederer Herkunft zu Stand und An-  
 sehen verhilft, wird er üppig und überhebt sich' [Wsl.;  
 ähnlich Odenhsn.-Wl]. *Die Laus, die m'r ien de*  
*Grind setzt, iss schlemer wei die, die drinn ge-*  
*wässe* 'gewachsen' *iss* 'wer aus dürftigen Verhältnissen  
 zu Macht und Reichtum gelangt ist, ist oft härter  
 und hochmütiger wie der darin Geborene' [Steinbg.-  
 Scho; ähnlich Biebrich Homburg v. d. H.]. *Die L., die*  
*in den Pelz kommt, ist schlimmer als die drin*  
*gewachsen ist* desgl. [Großen-Linden-Gi]. *Einem eine*  
*L. in den Pelz setzen* 'ihm Beine machen' [Flb.]. *Sich*  
*eine L. in den Pelz setzen* 'sich selber Unannehmlich-  
 keiten zuziehen' [Wsl. Biebrich Frankf. Wett. Obgz.]. *Ich*  
*hett mich imm die Gesellschaft gärnelt bekimmern*  
*solle, ich häm'r do e schee' Laus en de Pelz ge-*  
*setzt* [Wsl.]. *Die L. läuft einem über die Leber* 'es  
 kommt einen plötzlich Zorn, Ärger, Verstimmung an'  
 [Wsl. Biebrich Frankf. Obaur. Us Westerburg Grenz-  
 hsn.-Uw Merkelb.-Ow Wett. Lgstn. Odenhsn.-Wl Obgz.  
 Melsungen]. *Wo Niss* 'Läuseeier' *senn, do senn ach*  
*Lais* 'wo Rauch ist, ist auch Feuer' [Wsl.; ähnlich  
 Wiss. Lgstn.]. Die äußerste Armseligkeit wird so ver-  
 spottet: *Hest* 'hättest' *du Gäld zu Stroh, die Leis*  
*se verbränn!* [Schwalm]. *Läwendig wei e Beutche*  
 'Beutelchen' *voll Läuse* 'sehr lebendig', 'sehr bewegt'  
 [Steinbg.-Scho] *Es folgte noch ein Liter und noch*  
*ein drittes, die zweie* [d. i. die beiden Zechkumpane]  
*taten sich auf* 'gingen aus sich heraus' *wie ein Beu-*  
*telchen voll Läuse. Zuletzt stimmten sie das schöne*  
*Lied an . . .* [Obgz. : J. Schwalm, Ous Ellervatersch  
 Äppelkist, S. 58]. *Der hats im Griff wie der Bettel-*  
*mann die L. s. Griff. Fertig oder beet wie die L.*  
*im Kamm s. fertig, beet. Wer mich schimpft, hat*  
*Läus und Flöh s. Flöh. Nach Tripstrill, wo . . .*  
*die Läuse Perrücken tragen s. Tripstrill. Rätsel:*  
*. . . ein Wald, da laufen die Hasen jung und alt*  
 (Lösung: Haar mit Läusen) s. *Stange. Dürr L.,*  
*krackig L. s. dürr* usw. *Dernbacher L.* Neckname  
 der Einwohner von Dernb.-Bi in den Nachbarorten. In  
 Unna-Ow neckt man die Kinder damit, daß im be-  
 nachbarten Bölsberg eine *L.*, die *Bölsberger L.*, mit  
 Ketten angebunden sei. Von Läusen träumen bedeutet  
 (baldigen) Geldgewinn [Etlbn. Petersbg.-Fu]. Auf Petri  
 Stuhlfeier (22. 2.) muß man das Hühnerhaus räumen,  
 dann gibt's keine Läuse [Wallau-Bi]. — 2. Nur Pl.  
 'Zittergras (*Briza media*)' [Nanzhsn.-Ma.]. Wegen der  
 läuseähnlichen kleinen Ähren? (Marzell, Die Tiere in  
 60 deutschen Pflanzennamen, S. 14).

**Laus-** s. auch *Läus-, Läuse-*.

**Läus-** s. auch *Läuse-*.

**Läusanke** F. 'Nacken' [Wsl.].

**Läusebeutel** M. beliebtes Schimpfwort [Schmalk.].